

PERSONALIA

Am Ende dieses Schuljahres verlassen uns einige Kolleginnen und Kollegen:

Bereits zum Ende des ersten Halbjahres – so lange hat Sie schon kein Elternbrief mehr erreicht – hat **Frau Foos** die Viko verlassen, nachdem sie ihr Referendariat erfolgreich beendet hatte. Am Ende dieses Schuljahres werden uns **Frau Kestai**, **Herr Fritsch** und **Herr Roth** verlassen, die ihren Vorbereitungsdienst ebenfalls erfolgreich beendet haben.

Frau Yalcin wird ab dem kommenden Schuljahr ihre Tätigkeit an einem Frankfurter Gymnasium fortsetzen. Sie gehörte seit 2009 dem Kollegium der Viko an und unterrichtete seitdem die Fächer Französisch und Geschichte.

Auch **Herr Wahn**, 2018 aus Bayern gekommen und seitdem Englisch und Geographie unterrichtend, verlässt die Viko und wird an eine Schule im Vogelsbergkreis versetzt.

Herr Brunner unterrichtete in den vergangenen drei Jahren die Fächer Sport und Ethik an der Viko. Nun hat er die Möglichkeit, eine Beamtenstelle in Lampertheim anzunehmen.

Frau Grün, die im ersten Halbjahr ihr zweites Staatsexamen bei uns abgelegt hat und im zweiten Halbjahr auf der Basis eines TVH-Vertrages unterrichtete, orientiert sich in Richtung Wiesbaden und wird dort eine Planstelle antreten.

Frau Sinkel, die uns seit eineinhalb Jahren in den Fächern Deutsch und Latein unterstützte, wird im kommenden Schuljahr mit voller Stundenzahl am LGG unterrichten und somit die Viko ebenso verlassen wie **Frau Werner**, die im zweiten Halbjahr Ethik unterrichtete.

Frau Schmitt, die in den vergangenen Jahren den Fachbereich I leitete, ist im kommenden Schuljahr beurlaubt.

Allen Kolleginnen und Kollegen, die uns verlassen, danken wir für ihre Tätigkeit und wünschen ihnen für ihre berufliche wie private Zukunft das Beste!

Verabschiedet hat sich in diesem Jahr auch **Herr Homann**, der seit 2014 den Förderverein als Vorsitzender leitete. In dieser Zeit profitierte die Viko stark von seinem Engagement und seiner pragmatischen Art, gute Lösungen zum Wohle der Schülerinnen und Schüler zu finden. Herr Homann verabschiedet sich in diesem Elternbrief, wir danken ihm herzlich für seine Tätigkeit sowie seine Bereitschaft, seine Expertise für ein weiteres Jahr als Beisitzer im Vorstand einzubringen, und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Die einen kommen, die anderen gehen: Bereits seit dem 1. November des letzten Jahres absolvieren **Frau Zapel** (Deutsch / Französisch) und **Herr Ferrandina** (Mathematik / Sport) ihren Vorbereitungsdienst bei uns, seit dem 1. Mai **Frau Krauß** (Ethik / Sport) und **Frau Gebhardt** (Deutsch / Französisch). Allen Referendarinnen und Referendaren wünschen wir eine gute Ausbildungszeit.

CAFETERIA

Ab dem kommenden Schuljahr wollen wir nach der langen Coronapause wieder versuchen, ein Mittagessen in der Cafeteria anzubieten. Wie Sie wissen, wird die Cafeteria durch einen gemeinnützigen Verein betrieben, sodass wir eine Vorgehensweise finden mussten, die nicht dazu führt, dass der Verein ins Minus rutscht. Deshalb planen wir folgendes Vorgehen: Wir bieten zunächst ausschließlich mittwochs ein Mittagessen an. Dieses muss bis zum Montag der jeweiligen Woche in der Cafeteria vorbestellt und bezahlt werden. Das Mittagessen kostet 3 Euro und kann dann angeboten werden, wenn es 15 Anmeldungen gibt. Sollte dies nicht der Fall sein, wird dies am Dienstag per Aushang an der Cafeteria bekannt gegeben und alle, die einen Bon erworben haben, erhalten ihr Geld zurück. Sollten wieder regelmäßig Mittagessen nachgefragt werden, sind wir gerne bereit, die Tage zu erweitern.

TANZTHEATER

Wieviel Ich steckt im Wir?

Das Viko-Tanztheater präsentierte unter Leitung von Tanzvermittlerin Ronja Timmer und Nicol Müller fein ausgearbeitete Sequenzen zu diesem Thema im Staatstheater.

Die 22 Jugendlichen des Sport-Kurses der E-Phase spielten konzentriert und ausdrucksstark. Ihre Aufführung bildete den Abschluss einer Kooperation des Staatstheaters und der Viktoriaschule im Rahmen des Projekts „Tanz in Schule“, an dem weitere hessische Schulen aus Wiesbaden, Frankfurt und Darmstadt partizipierten. Teil der Vorbereitung war u.a. ein offener Workshop mit professionellen Tänzerinnen und Tänzer in der Turnhalle.

Die Präsentation wurde aus den Ideen der Schülerinnen und Schüler und aus improvisatorischen Impulsen heraus entwickelt, um das Thema choreografisch umzusetzen. Das Ergebnis war ein starkes Wir voller Persönlichkeiten!

SV

Das Schuljahr 22/23 startete mit einer neuen, frisch gewählten SV. Zusammen mit vielen neuen engagierten Schülerinnen und Schülern trafen wir uns wöchentlich, um neue Projekte zu planen und den Anliegen der Schülerschaft nachzugehen. Auch diesen Winter gab es an der Viko wieder die altbekannte Nikolausaktion. Mehr als 800 Nikolausgrüße verschickten wir alleine in unserer Schule. Weiter wurde in den Stufen viel gefeiert: Im ersten Halbjahr fand die Unterstufenparty statt. Aber auch die älteren kamen Mitte Juli zusammen. Mit mehr als 150 Schülerinnen und Schülern feierten und tanzten wir bei der SV Party in der Oetinger Villa.

Ein Thema lag besonders im Fokus bei unserer SV-Arbeit des letzten Schuljahres: Wie können wir den Schulalltag so verändern, damit sich in der Viko alle wohlfühlen? Von dieser Leitfrage inspiriert, organisierten wir Periodenartikel, die den Schülerinnen auf den Mädchentoiletten

kostenlos zur Verfügung stehen. Seit dem Frühling 2023 macht sich die SV stark gegen die Tabuisierung rund um das Thema Menstruation, mit dem großen Ziel, diesen Standard an alle öffentlichen Orte Darmstadts zu bringen. Der Sommer kam doch schneller als geplant und wir wollten die beendete Klausurenphase zelebrieren. So entstand die Idee des „FLOHKO“, dem FLOHmarkt in der viKO. An einem sonnigen Nachmittag verkauften Schülerinnen und Schüler und Eltern auf unserem Schulhof Klamotten, Krimskrams und alles sonst Mögliche. Begleitet von Musik, unterstützt durch die Ton-Technik AG und ein Buffet, bestehend aus Gebrülltem, Gebacktem und eisgekühlten Getränken verbrachten wir ein paar wunderbar freudige Stunde außerhalb des Unterrichts gemeinsam in unserer Schule.

Durchaus gestärkt wurde dieses Jahr die Struktur und der Zusammenhalt in der Schülerinnen- und Schülerversammlung. Anfang 2023 fuhren wir mit allen Vertreterinnen und Vertretern auf SV-Seminar nach Roßdorf, wo wir uns kennenlernten und in Kleingruppen viele neue Projekte entwarfen. Aber das nächste Jahr und neue tolle Projekte kommen schnell. Deshalb fuhren wir im Juli 2023 mit der internen SV nach Amorbach und pflanzten drei Tage lang sehr intensiv alle Projekte und Veranstaltungen des nächsten Schuljahres. Kurz vor dem Tag der offenen Tür machten wir uns als Aufgabe, die Viko auf Hochglanz zu bringen, und putzten, räumten und verschönerten alle gemeinsam stundenlang das Gebäude. Problemstellen, die nicht in kurzer Zeit behoben werden konnten, wurden an uns weitergeleitet und werden in der letzten Woche vor den Sommerferien von einer Projektgruppe angegangen.

Eines lag uns sehr am Herzen: Die Projektwoche. Ausgefallen war diese durch die Umstände der Coronakrise. Durch die Rückmeldung der Schülerschaft wussten wir aber, wie sehr diese jährlich auf die letzten Schultage und die Projekte hinfiebert. Mit Unterstützung von allen Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften und einem engagierten Vater organisierten wir schlussendlich über 40 Projekte verschiedenster Art!

Das Schuljahrende naht und wir sind stolz auf alle unsere Projekte, Veranstaltungen und die Kontakte, die wir mit Lehrkräften, Eltern und dem Förderverein geknüpft und gepflegt haben. Unser Engagement für alle Schülerinnen und Schüler unserer Viko ist noch lange nicht

aufgebraucht und wir freuen uns riesig zusammen im nächsten Schuljahr die Schülerschaft zu stärken, Altes erneut zu erleben und Neues zu schaffen!

Die SV der Viko

FÖRDERVEREIN

Liebe Eltern,

in unserem letzten Beitrag zum Elternbrief im Oktober 2021 hatten wir an dieser Stelle mit einem ausschweifenden Rückblick die zahllosen Projekte des Vereins in den vergangenen 7 Jahren vorgestellt.

Heute, so kurz vor den wohlverdienten Sommerferien, machen wir es kürzer: Wir haben in den inzwischen 9 Jahren seit 2014 ca. 300.000 € aus Elternbeiträgen und Spenden eingesammelt - und diese natürlich auch wieder ausgegeben.

Aber wofür eigentlich?

Nüchtern betrachtet haben wir damit ca. 160 Projekte gefördert, 32 Sozialpreise verliehen, 18 Viko-Hefte herausgegeben, 9 Musikklassen mit ca. 260 Fünfis eingerichtet und viele hundert T-Shirts an alle neuen Fünfis verschenkt.

Dazu haben wir in all den Jahren:

- 24 White-Boards in den Klassenräumen aufgehängt
- ebenso viele Präsentationsboards, Bilderrahmen und Vitrinen für Kunstwerke der Schüler- und Lehrerschaft in den Fluren und Hallen der VIKO gehängt
- unzählige Geräte, Technik und Mobiliar für die Fächer angeschafft
- und kaum weniger Instrumente und Percussion für die Musik.
- Außerdem 1 Recording-Raum für Aufnahmen, Schülerprojekte und Aufführungen
- und 1 Kletterfelsen auf dem Schulhof errichtet.

Doch neben all diesen Zahlen: Wofür haben

wird das *wirklich* gemacht?

Für unsere Kinder - die wir mit all den AUFs und ABs, mit all den Emotionen auf ihrem Weg zum Erwachsensein durch ihr Schulleben begleiten und begleitet haben.

Die VIKO mit ihren alten Gemäuern und hohen Hallen ist eine ganz besondere Schule mit einer spürbaren Atmosphäre der Offenheit und der Kreativität, die vor allem ihrem musischen Profil und einer engagierten Schüler- und Lehrerschaft geschuldet ist. Unser Ziel als Förderverein ist es, diese spezielle Atmosphäre zu erhalten und dabei die Schüler und Schülerinnen genauso wie die Lehrerschaft in ihrer gemeinsamen Arbeit zu unterstützen.

Wie tun wir das und was brauchen wir für unsere Arbeit?

Zum einen haben wir inzwischen fast 500 Mitglieder, die uns einen jährlichen Beitrag spenden, darunter ca. 40 % ehemalige Eltern und Schülerinnen und Schüler und 60 % mit aktuellem Schulbezug. Damit haben wir die Mittel, die oben genannten Dinge zu tun.

Viel wichtiger aber ist, dass es immer wieder Mitglieder der Schulgemeinde gibt, die etwas bewegen, verändern und verbessern wollen.

Allen voran natürlich die Schülerinnen und Schüler, die ihre Freizeit in der Schule verbringen und ihre Kraft und Energie in die Klassengemeinschaft oder die SV-Arbeit stecken.

Dann die Lehrerinnen und Lehrer, die mit Empathie und Emotion ihren Schülerinnen und Schüler entgegentreten, die in Arbeitsgruppen und pädagogischen Projekten der Schulentwicklung mitarbeiten und dabei viel Zeit aufbringen, die sich nicht in Minuten und Stunden zählen lässt.

Und schließlich natürlich die Eltern, die sich interessieren, was in der Schule läuft, die mehr wollen und können als zu meckern, die im Klassenverband vorangehen und im SEB oder in der Schulentwicklung mitarbeiten. Und eben auch solche Eltern, die bei uns im Förderverein mitarbeiten und dazu beitragen, dass wir die besten Bedingungen für das Leben und Lernen unserer Kinder an der VIKO bereitstellen.

Wie geht es weiter?

Nach nun 9 Jahren als Vorsitzender des Fördervereins gebe ich den Staffelstab weiter an meine Nachfolgerin Christina Reiser, die - genauso wie ich - ein kreatives Team aus Schulleitung und Eltern leiten und die nächsten 100 Projekte entwickeln und begleiten wird.

Es war eine wechselvolle (mit 3 Schulleitungen), aufregende, zuweilen emotionale und sehr produktive Zeit – Danke an alle Unterstützer und Mitstreiter!

Euer Matthias Homann

Elternbrief – Juli 2023

Viktoria**schule**

Hochstraße 44 - 64285 Darmstadt

Telefon: 06151/13487000 - Fax: 06151/13487070

E-Mail: viktoria@schule.darmstadt.de